

Stadt Cottbus/Chóšebuz • Postfach 101235 • 03012 Cottbus

SV Cottbus/Chóšebuz, FB 66
z. Hd. Frau Susanne Banaszkiewicz
per Mail: Susanne.Banaszkiewicz@cottbus.de

Verteiler:

SV Cottbus/Chóšebuz, BOB
z. Hd. Herrn Denis Kettlitz
per Mail: Buero_OB@cottbus.de

SV Cottbus/Chóšebuz, BOB
z. Hd. Herrn Dr. Normen Franzke
per Mail: Normen.Franzke@cottbus.de



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

**BEIRAT FÜR MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN
PŚIRADA ZA ZBRAŠONYCH**

7. Juli 2025
Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: 20050707_SH61

Spielplatzentwicklungskonzept Cottbus/Chóšebuz 2040

Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Banaszkiewicz,

zum Spielplatzentwicklungskonzept Cottbus/Chóšebuz 2040 hat der Beirat für Menschen mit Behinderungen aus seiner spezifischen Sicht folgende Anmerkungen:

- Der Anspruch, alle Spielplätze sind für alle Kinder nutzbar, muss bei einem Planungszeitraum bis 2040 als Ziel klar formuliert werden. Im Moment erscheint uns die Barrierefreiheit als Anhängsel.
- Weil in der Bestandsanalyse die Barrierefreiheit auf den begutachteten Spielplätzen keine Beachtung fand, sollten Spielplätze, die barrierefrei sind, gekennzeichnet bzw. öffentlich bekanntgegeben werden.
- Mindeststandards:
 1. Ein „barrierefreier Zugang“, muss nicht nur die Erreichbarkeit des Spielplatzes, sondern auch den Zugang zu den einzelnen Geräten beinhalten, eventuell auch mit Orientierungshilfen.
 2. Der Begriff „Barrierefreie Materialwahl“ muss zum Verständnis definiert werden.

Ansprechpartner/-in
Gudrun Obst

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T 0355 612 2022

behindertenbeirat@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



3. „Ein Gerät/Element für die Spielefunktionen 1 oder 4“ vorzusehen entspricht nicht den Möglichkeiten von Kindern mit Behinderung. Rückzugsmöglichkeiten, Naturerforschung, Bewegungsangebote und kreatives Gestalten (Spielefunktionen 2 und 3) sollten nicht ausgeschlossen werden.
4. Bedacht werden sollte auch, dass Eltern, Großeltern o.a., die eine Behinderung haben, ihre Kinder begleiten können.

Grundsätzlich sollten bei allen Planungs- und Gestaltungsvorhaben die Belange von Menschen mit Behinderungen von Anfang an mitgedacht werden. Unsere Beiratsmitglieder sind gern bereit ihre spezifischen Erfahrungen und Kenntnisse einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Gudrun Obst
(Vorsitzende)